

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 33 (1955)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spittelweid-Pohlernallmend – neben dem Burghügel vorbei hinauf zur Strasse nach Höfen. Rasthalt. Weiter über «Giebel» an Bestimmungsort. *Auf einen aufgeschlossenen und disziplinierten Marsch legen die Veteranen Wert!*

Mittagessen: 13.00 Uhr (Suppe, Pastetli, Bernerplatte, Dessert; Fr. 6.50 ohne Bedienung). *Abstieg* nach Vereinbarung nach Seftigen (etwa 2 Std.) oder nach Uetendorf (etwa 1¼ Std.). Ankunft in Bern HB 19.46 Uhr.

Anmeldung für das Mittagessen und das Kollektivbillet (Fr. 4.10, Bahn und Auto) sind *spätestens bis Freitag, den 6. Mai, 18.00 Uhr*, an Rob. Baumann, Laubeggstrasse 190 (Telephon 4 09 67), zu richten.

Die Zusammenkunft findet bei jeder Witterung statt.

Besammlung und Abgabe des Fahrausweises von 7.30 Uhr an in der Bahnhofhalle gegenüber der Wechselstube.

Den weniger marschtüchtigen Kameraden empfehlen wir die Weiterfahrt nach Thun und von da mit Auto bis Wahlenbrücke (Thun an 9.03 Uhr, Thun Auto ab 9.35 Uhr, Wahlenbrücke an 9.54 Uhr). Marschzeit bis Weiersbühl etwa 20 Minuten. *Rückfahrt:* Wahlenbrücke ab 18.11 Uhr, Thun an 18.35 Uhr, Thun ab 18.43 Uhr. Bezüglich Fahrausweise für die Strecke bis Wahlenbrücke gibt der Unterzeichnete Interessenten vor Abfahrt in Bern gerne Auskunft. *Rob. Baumann, Veteranenobmann*



DIE SEITE DER JUNIOREN

Monatszusammenkünfte:

Am 27. April zeigt uns Herr Max Lenherr um 20 Uhr im Clublokal seine Farbenphotos: Streifzug durch die Jahreszeiten.

Die letzte Monatsversammlung dieser Saison findet am *25. Mai* im Clublokal statt. Herr Neuenschwander zeigt seine prächtigen Aufnahmen: «Es Hämpfeli Bärgeblueme».

Reserviert diese beiden Abende. Clubmitglieder sind zum Besuch herzlich eingeladen.

Monatsprogramm: 1. Mai Kletterkurs am Spiegelberggrat
21./22. Mai Chemifluh (Zeltbiwak)

Neue Adresse des JO-Chefs: Sepp Gilardi, Chutzenstrasse 65, Bern, Telephon 5 39 94.

BERICHTE

Aus dem Kreise der Veteranen

Veteranenwanderung über den Neuschelsspass, am 11. Juli 1954

Die vorhergehenden Tage hatte es – wie fast regelmässig diesen Sommer – stark geregnet. Der Wetterbericht für Sonntag, 11. Juli, lautete nicht sehr zuversichtlich, aber doch immerhin auf «etwelche örtliche Aufhellungen möglich». Unser Tourenleiter und Obmann, Rob. Baumann, stand deshalb etwas unschlüssig am Bahnhof und glaubte sicher eher an Rückzug nach Hause, statt an Ausführung der Tour, denn der Himmel war stark bedeckt. Aber die zuversichtlich eintreffenden 13 Teilnehmer hatten ihm bald die nötige Dosis Optimismus eingespritzt, und so fuhren wir wohlgemut Freiburg zu. Hier stellte die GFM zuvorkommend einen direkten Wagen mit Anhänger für die weniger Pressierten bis Schwarzsee zur Verfügung, und schon rollten wir bei hellerem Himmel durch satte Auen dem vielgenannten Ausflugsplatz zu. Kaum angelangt, brachte uns die Sonne die erste und einzige Aufhellung des Tages, und fröhlich genehmigten wir im Freien ein zweites Frühstück, gewürzt und interessanter gestaltet durch Hrn. Dir. Türler, der uns in launiger Art über Gegend, Sagen und Personen orientierte. Dem Berichterstatter war jenes Geschehen neu, in dem in grauer Vorzeit die Hirten der Gegend die Hilfe der Kirche herbeiriefen, um von einer grausamen Schlangenplage befreit zu werden. Die Hilfe kam,